



freiraum für
fotografie



f³ – freiraum für fotografie ist eine Initiative der Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF). f³ präsentiert pro Jahr fünf bis sechs Ausstellungen internationaler Autor*innenfotografie. Darüber hinaus finden regelmäßig Gespräche mit Fotograf*innen, Diskussionsveranstaltungen und Workshops statt.

f³ – freiraum für fotografie U8 Moritzplatz Mittwoch–Sonntag 13–19 Uhr
Waldemarstraße 17 | 10179 Berlin Bus M29 Oranienplatz Eintritt: 5 € | ermäßigt 3 €

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich. Während der gesamten Ausstellungszeit stehen für sehende Besucher*innen und Menschen mit Sehbeeinträchtigung Bildbeschreiber*innen zur Verfügung.

In Kooperation mit dem
Fotostudio für Blinde Fotograf*innen



Im Rahmen des **EMOP – European Month of Photography 2020**



www.fhochdrei.org

Mit freundlicher
Unterstützung:



Medien-
partnerschaft:



© Susanne Emmermann / Fotostudio für Blinde Fotograf*innen, 2017. Gestaltung: © Nicole Algieri



www.fhochdrei.org



BLINDE FOTOGRAF*INNEN

3. OKTOBER 2020 – 17. JANUAR 2021

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

BLINDE FOTOGRAF*INNEN

Susanne Emmermann, Mary Hartwig, Silja Korn, Gerald Pirner

3. Oktober 2020 – 17. Januar 2021

Blinde Fotograf*innen – das klingt nach einem Paradox. Ist der Akt des Fotografierens nicht unweigerlich mit dem Sehen verbunden? Die Ausstellung beweist das Gegenteil: Um visuelle Kunst zu erschaffen, bedarf es einer starken inneren Vision, ausgefeilter Technik und Teamwork.

BLINDE FOTOGRAF*INNEN präsentiert die Arbeit von vier Bildautor*innen, die im Laufe ihres Lebens erblindet sind. Sie setzen sich seit vielen Jahren mit dem für sie eigentlich Unmöglichen auseinander: dem Sehen. Für ihre Fotografien nutzen sie die Technik des Lightpaintings, die beinahe ebenso alt ist, wie die Fotografie selbst. In abgedunkelten Räumen arbeiten sie mit unterschiedlichen Lichtquellen und mittels Langzeitbelichtung die Aspekte eines Bildes heraus, die sie ihrem Gegenüber vermitteln möchten. Unterstützt werden sie dabei von sehenden Assistent*innen, die ihnen verbal übersetzen, was sie visuell nicht wahrnehmen können. Die blinden Fotograf*innen haben so ein hohes Maß an Kontrolle über die entstandenen Bilder.

Durch ihre konzentrierte Auseinandersetzung mit dem Medium entwickeln alle eine individuelle, einzigartige Bildsprache. Diese reicht vom abstrakten Spiel mit Farben und Formen über schwarz-weiße Selbstporträts bis hin zu expressionistischen Erzählformen, die an die Werke alter Meister erinnern.

ERÖFFNUNG

Freitag, 2. Oktober 2020, 19 Uhr

Grußwort: Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. **Einführung:** Katharina Mouratidi, künstlerische Leiterin f³ – freiraum für fotografie, im Gespräch mit den Fotograf*innen der Ausstellung.

FOTO-FÜHRUNG

Sonntage, 4. Okt. und 1. Nov. 2020, 11 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat. Eintritt frei!

LIGHTPAINTING WORKSHOP:

Von Blinden Sehen lernen

Jeden Mittwoch während der Ausstellungslaufzeit, 18–21 Uhr. Eintritt 10 € / 8 €.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist nur mit einem Online-Ticket möglich. Buchungen unter: www.fhochdrei.org/tickets.

FOTO-TALK: AUF DER COUCH

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19 Uhr

Im Gespräch mit dem Galeristen **Johann König** diskutieren Fotograf*innen des Fotostudios für Blinde Fotograf*innen über die Bedeutung visueller Wahrnehmung, über Kunst und deren Rezeption. Eintritt 5 € / 3 €.

KONZERT IM DUNKELN

Freitag, 30. Oktober 2020, 19 Uhr

Konzerte im Dunkeln der Gruppe Alex im Licht ist eine musikalische Reihe mit sehenden und nicht sehenden Musiker*innen. Eintritt 5 € / 3 €.

FOTO-DISKUSSION: Über das Sehen

Freitag, 27. November 2020, 19 Uhr

Sehen – Das bedeutet mit dem Gesichtssinn, den Augen, optische Eindrücke wahrzunehmen. Aber ist das wirklich alles? Ein Gespräch mit den Fotografinnen **Sibylle Fendt** und **Annette Hauschild**, OSTKREUZ, und Fotograf*innen des Fotostudios für Blinde Fotograf*innen. Eintritt 5 € / 3 €.